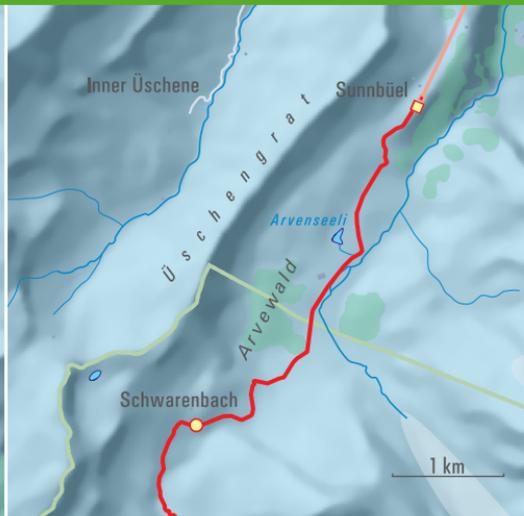


Über die Gemmi



Gemmipass > Sunnbüel

	Gemmipass	0 h 00 min		
	Lämmerensee	1 h 00 min	1:00	
	Schwarnbach	2 h 50 min	1:50	
	Sunnbüel	3 h 55 min	1:05	

Bergwanderung

	mittel
	3 h 55 min
	15,2 km
	135 m
	540 m
	Juni - September
	263T Wildstrubel

Gemmipass

Lämmerensee

Schwarnbach

Sunnbüel





Wilde, steinreiche Gemmi

Schon die Römer kannten den Übergang vom Wallis ins Berner Oberland über die Gemmi. Auch in den 1950er-Jahren wurde man auf diesen zeitsparenden Übergang zwischen dem Wallis und dem Berner Oberland wieder aufmerksam. Doch zum Glück wurden die Pläne für den Bau einer Autobahn von Leukerbad über die Gemmi nach Kandersteg nie umgesetzt. Sanft absteigend führt der Wanderweg in den Lämmerenboden. Fast der ganze Talboden ist von mäandrierenden Gletscherbächen überzogen. Vielleicht schon morgen kann es hier nach einem Gewitter mit starken Regenfällen wieder ein wenig anders aussehen, wenn sich die Wassermassen neue Wege durch die Ebene suchen. An sonnigen Tagen, wenn die Thermik gut ist, lohnt sich auch ein Blick in den Himmel. Vielleicht ist einer der majestätischen Bartgeier, die in der Region nisten, am Kreisen. Vom Daubenhorn hinunter erstrecken sich riesige Geröllhalden. Noch dauert es, bis der Daubensee wieder gefroren ist und ein Netz von Loipen und Winterwanderwegen seine Oberfläche überzieht. Auf schattigen Wegabschnitten scheint es jetzt schon winterlich kühl. Das Wasser des Dauben-

sees hat eine milchige Färbung vom Gesteinsmehl, das der Wildstrubelgletscher beim Gleiten über den felsigen Untergrund abgeschmirgelt hat. Der Daubensee hat nur Zuflüsse, aber keinen Abfluss. Das Seewasser versickert im karstigen Untergrund. Der sonnige Weiterweg Richtung Berghotel Schwarzenbach und Bergstation Sunnbüel gibt wieder Gelegenheit zum Aufwärmen und Sonnetanken.

Sabine Joss, 2013

INFO

Berghotel Schwarzenbach, 033 675 12 72, www.schwarzenbach.ch.

Luftseilbahn Leukerbad-Gemmipass, Talstation, 027 470 18 39, www.gemmi.ch; fährt alle 30 Min., bei schlechtem Wetter zu jeder Stunde.



Beim Berghotel Schwarzenbach bietet sich die Gelegenheit zum Rasten und Sonnetanken. Bild: Sabine Joss

